

Tersteegen, Gerhard: 67. (1733)

1 Wie gut ist doch der alte Weg, das innre Christenleben,
2 Dem sich die Patriarchen schon von Anbeginn ergeben!
3 Man wußt' nicht Schein noch Meinungsstreit, man starb der Kreatur,
4 Man lebte stets mit Gott gemein durch Glaub' und Liebe nur.
5 Dies nennt man die geheime Lehr in diesen finstern Tagen,
6 Man fürchtet diesen guten Weg, man will darnach nicht fragen.
7 Wohl dem, der diesen Weg geschaut, der schließt' die Augen zu
8 Und wandle nur getrost drin fort zur wahren Seelenruh!

(Textopus: 67.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58635>)